

An Ostern werden trotz Corona-Pandemie Staus erwartet

Trotz der Corona-Pandemie rechnen das Bundesamt für Strassen (Astra) und der Verkehrs-Club der Schweiz (VCS) über Ostern mit einem erhöhten Verkehrsaufkommen.



Vor dem Gotthard wird mit längeren Staus gerechnet über die Ostertage.

Bild: Ricardo Gomez Angel / Unsplash

Die Osterfeiertage liegen dieses Jahr relativ früh im Kalender. Neben den Nord-Süd-Achsen dürfte deshalb auch auf den Strassen in die Skigebiete teilweise viel Verkehr herrschen, teilte das Astra am Dienstag mit.

Der Osterverkehr setzt erfahrungsgemäss bereits am frühen Mittwochnachmittag vor den Feiertagen ein. Trotz Corona-Pandemie müssen Reisende laut Astra ab diesem Zeitpunkt mit Zeitverlust und Wartezeiten rechnen – insbesondere vor dem Nordportal des Gotthard-Strassentunnels.

Um möglichst flüssig vorwärtszukommen, empfehle es sich, entweder am frühen Mittwoch- oder Gründonnerstagmorgen loszufahren. Eine Alternative zur Gotthardroute ist die A13-San-Bernardino-Route.

Auch der VCS rechnet mit einem erhöhten Verkehrs- und Reiseaufkommen über Ostern. Für den Freizeitverkehr empfiehlt der VCS, öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen. Angesichts der Corona-Pandemie rät der VCS Reisenden, punktuell Vorkehrungen zu treffen – etwa Reisen zu einem Zeitpunkt mit einer schwächeren Belegung anzutreten und genügend Masken einzupacken. (sda og)

Publiziert am Dienstag, 30. März 2021